



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Langer, Ferdinand

1898-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 15. Februar 1898.

55. Vorstellung im Abonnement B.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier.

Deutsch von F. Zumbert. Musik von A. Thomas.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Mignon	Frau Sorger.	Friedrich	Herr Lösch.
Philine	Frau Fiore.	Antonio	Herr Eichrodt.
Wilhelm Meister	Herr Erl.	Ein Souffleur	Herr Loberg.
Lothario	Herr Kromer.	Ein Diener	Herr Schilling.
Laertes	Herr Rüdiger.	Bürger	Herr Peters.
Jarno	Herr Hilbrandt.		Herr Starke I.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Mk. 2.— per Platz		Loge II. Rangs 1. Reihe Mk. 3.— per Platz	
Loge II. Rangs				2. u. 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:				Loge III. Rangs, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	5.—	Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.—	2. u. 3. Reihe	1.90
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperrelog im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rangs, 2. u. 3. Reihe	3.—	Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	4.—	Sperrelog im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rangs, 2. u. 3. Reihe	1.50			Schlag im Parquet	2.50
Loge I. Rangs, 2. u. 3. Reihe	4.—			Parterre	1.50
				Gallerieloge	—80
				Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Sträßburg 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neffaran, Rheinau, Schweigingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 16. Februar 1898. 56. Vorstellung im Abonnement B.

Maria Stuart.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Mortimer: Herr Victor Zenger vom Residenztheater in Hannover als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.